

Willi-Eichler-Brief



Infobrief der Willi-Eichler-Akademie e.V. | Dezember 2016

Liebe Leserinnen und Leser des Willi-Eichler-Briefs,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende, und wir möchten uns mit einem Willi-Eichler-Brief von Ihnen und Euch für 2016 verabschieden. Verabschieden ist auch ein Stichwort in eigener Sache: Nach insgesamt 30-jähriger Tätigkeit im Willi-Eichler-Bildungswerk tritt Ute Schmitz-Bütow nun ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, machen aber keinen Hehl daraus, dass wir sie nur ungern ziehen lassen. Sie war stets die gute Seele im Büro, geschätzt von den Kolleginnen und Kollegen sowie den zahlreichen Projektpartnern und hat das WEB auch in unruhigeren Zeiten mit auf Kurs gehalten. Herzlichen Dank, liebe Ute!

Dann noch eine gute Nachricht des Gütesiegelverbands Weiterbildung, die uns vor einigen Wochen erreichte: Wir haben die in diesem Jahr fällige Rezertifizierung unseres Qualitätsmanagement-Systems erfolgreich abgeschlossen – ein großes Lob verdient hier Janina Kremer, die uns als Qualitätsbeauftragte zielsicher durch das Verfahren führte.

Zwischen den Jahren bleibt unser Büro vom 27.12.2016 bis zum 03.01.2017 geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

Dr. Sebastian Scharte
Pädagogischer Leiter

Themenübersicht:

I. Aktuelles: Podiumsdiskussion „Fußball – Macht – Politik“ am 10. Januar 2017 in Köln

II. Projektkurs „Jugend partizipiert“ zu Gast im Düsseldorfer Landtag

IV. Streitkultur – neue Ausgabe „Partizipation“

I. Aktuelles: Podiumsdiskussion „Fußball – Macht – Politik“ am 10. Januar 2017 in Köln

Macht Fußball Politik? Welchen Einfluss hat „die schönste Nebensache der Welt“, haben ihre Repräsentanten des Profigeschäfts auf Entscheidungen in Berlin und den Ländern? Wie weit und tief nach unten in den Amateurbereich reicht eine solche Lobbyarbeit – denken wir an das Foto in der Lokalzeitung, auf dem sich der Bürgermeister und der Mäzen des Dorfclubs gemeinsam in Szene setzen? Und umgekehrt, was bewegt die Zuschauer und Fans? Gibt es für sie, ja gibt es überhaupt einen ‚unpolitischen‘ Fußball? Nicht zuletzt durch die HoGeSa-Demonstrationen in Köln sind die verschiedenen Fankulturen wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Ultras, Hooligans, Hooltras, „Gewaltttäter Sport“ – was bedeutet ihnen Politik, und was bedeuten sie der Politik von links bis rechts? Diese und andere Fragen wollen wir im Rahmen der Veranstaltung diskutieren.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Willi-Eichler-Bildungswerk und fans1991 | Fanorganisation des 1. FC Köln

Wann: Dienstag, 10. Januar 2017, 19 Uhr

Wo: Geißbockheim – Clubhaus des 1. FC Köln, Franz-Kremer-Allee 1-3, 50937 Köln

Diskutanten:

Sina Knobloch, Vorstand fans1991 | Fanorganisation des 1. FC Köln

Michaela Engelmeier, MdB, sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Richard Gebhardt, Politikwissenschaftler und Publizist

II. Projektkurs „Jugend partizipiert“ zu Gast im Düsseldorfer Landtag



Tolerant sein – was bedeutet das eigentlich? Unser „Jugend partizipiert“-Projektkurs vom Kölner Schiller-Gymnasium hatte im November die Möglichkeit, an einem Workshop im Rahmen der „Woche des Respekts“ im Düsseldorfer Landtag teilzunehmen. Unsere Projektbetreuerin Kerstin Elsig berichtet:

Nachdem wir uns erst einmal bei einem Imbiss in der Kantine des Landtages gestärkt hatten, bekamen wir eine kurze Führung durch das NRW-Parlament. Es gab einen Überblick über den Aufbau und die Arbeit des Parlaments, und wir wurden über die Möglichkeit informiert, vor Ort als Zuschauer an laufenden Debatten teilzunehmen.

Anschließend fand der eigentliche Workshop statt, dessen Stellenwert durch ein persönliches Grußwort der Landtagspräsidentin Carina Gödecke noch einmal hervorgehoben wurde. Zusammen mit uns nahm nicht nur ein Projektkurs einer weiteren Kölner Schule teil, sondern auch Abgeordnete des Landtags.

Das Demokratietraining selbst erfolgte im ersten Teil in Anlehnung an das Programm „Betzavta“ – und „Miteinander“ gestaltete sich dann auch die Umsetzung. Die Möglichkeiten der Entscheidungsfindung im demokratischen Prozess und die damit verbundenen Schwierigkeiten und Chancen wurden von den Schülern, die sich zunächst vor allem als gegenüberstehende Gruppen wahrnahmen, ausführlich diskutiert. Besonders die Möglichkeit des Austauschs mit den Landtagsabgeordneten wurde als Wertschätzung empfunden, und die Schüler fanden es toll, direkt mit ihnen ins Gespräch kommen zu können.

Wir hoffen auf eine lebendige Umsetzung des Gelernten in der Schule, auch für die teilnehmenden Betreuer war es sicherlich noch einmal ein Anstoß, gewisse Dynamiken bei zu findenden Kompromissen neu zu überdenken.

Im zweiten Teil des Demokratietrainings lernten wir schließlich noch unterschiedliche Definitionen von Toleranz kennen. Im Zeichen des Respekts wurden wir durch die Auseinandersetzung mit Bildern dazu aufgefordert, das Wort Toleranz neu zu denken, machten uns den Unterschied zur Gleichgültigkeit klar und lernten, dass Respekt auch bedeuten kann, unterschiedliche Meinungen und Haltungen zulassen zu müssen, ohne diese abzuwerten.

Auf der gemeinsamen Heimfahrt nach Köln zeigte sich dann auch Diskussionsbedarf bei den Schülerinnen und Schülern, denn der Besuch des Landtags bot viel Anlass, eingeschliffene Verhaltensweisen zu überdenken – wir sind froh, eine solche Gelegenheit bekommen zu haben.

Gleich in der nächsten Woche besuchte uns in der Schule der Islamwissenschaftler Fabian Stangier. Er gab uns zunächst in Form eines lockeren Vortrags einen Einblick in die verschiedenen Glaubensrichtungen des Islam, die Entwicklung und Ausbreitung des Glaubens sowie die gravierenden Veränderungen der islamischen Welt im 20. und frühen 21. Jahrhundert. So beleuchtete er für uns damit auch die gesellschaftlichen und politischen Hintergründe der Entstehung des „Islamischen Staats“.

Gerade auch die Klärung von schwierigen Begriffen, die vorab von den Schülern erbeten wurde, war sehr wertvoll für alle, ebenso die Visualisierung der vielen verschiedenen im jetzigen und ehemaligen Kriegsgebiet agierenden Gruppierungen.

Eine sich anschließende Fragerunde erlaubte es den Schülerinnen und Schülern „unseren Experten“ weiter zu löffeln, und er gab uns noch wertvolle Hinweise für weitere Recherchen. Das Angebot, uns gerne wieder an ihn zu wenden, rundete diesen tollen Besuch ab.

III. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

Fortbildungen für Schöffinnen und Schöffen und rechtspolitisch Interessierte

Die seit Jahren erfolgreichen Veranstaltungen für Schöffinnen und Schöffen und rechtspolitisch Interessierte bieten auch im ersten Quartal 2017 neben fundierten Informationen zu unserem Rechtswesen wieder die Möglichkeit, rechtspolitische Fragestellungen zu diskutieren.

Seminar: „Ermittlungsverfahren bei Kapitaldelikten und die Rolle des Staatsanwaltes“

Themen werden unter anderem sein:

- **Grundzüge des Ermittlungsverfahrens bei Kapitaldelikten**
- **Ablauf der Ermittlungen in Verfahren wegen Mordes oder Totschlags**
- **Ermittlungsinstrumentarien der Strafprozessordnung**
- **Das Interesse der Öffentlichkeit und die Rolle des Pressesprechers**

Seminarnummer: 17-001

Termin: Dienstag, 14.02.2017, 18:00 bis 21:30 Uhr

Teilnahmebeitrag: € 15,00

Referent: Ulrich Bremer, Oberstaatsanwalt, Köln

Seminarleitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB

Anmeldung unter:

www.web-koeln.de/seminare/ermittlungsverfahren-bei-kapitaldelikten-und-die-rolle-des-staatsanwaltes/

Seminar:

- Aufgaben und Ziele eines modernen Strafvollzugs – Informationsbesuch in der Jugendjustizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf

Themen werden unter anderem sein:

- **Einführung in die bauliche, personelle und organisatorische Struktur der JVA Wuppertal- Ronsdorf**
- **Führung durch die JVA (mit Besichtigung von Werkstätten)**
- **Gespräch mit Mitarbeiter/innen**

Seminarnummer: 17-006

Termin: Freitag, 31.03.2017, 10:00 bis 13:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: -

Leitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB

Anmeldung unter:

[www.web-koeln.de/seminare/ aufgaben-und-ziele- eines-modernen-strafvollzugs-informationsbesuch-in-der-jugendjustizvollzugsanstalt- wuppertal-ronsdorf/](http://www.web-koeln.de/seminare/aufgaben-und-ziele-eines-modernen-strafvollzugs-informationsbesuch-in-der-jugendjustizvollzugsanstalt-wuppertal-ronsdorf/)

Seminar: „Rhetorik- und Argumentationstrainings“

Politische Rhetorik für ehrenamtlich Aktive

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik
- Aufbau und Struktur von Redebeiträgen
- Arbeitshilfen zur Redevorbereitung
- Arten von Reden und Redekonzepte
- Argumentationsstrategien und Argumentationstraining
- Videotraining mit persönlicher Beratung

Seminarnummer: 17-007

Termin: Samstag/Sonntag, 08./09.04.2017, 10:00 bis 15:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: € 35,00 (ohne Übernachtung)

Seminarleitung:

Katja Plum, Geilenkirchen

Anmeldung unter: www.web-koeln.de/seminare/politische-rhetorik-fuer-ehrenamtlich-aktive-6

IV. Streitkultur – neue Ausgabe „Partizipation“



Zu Beginn des neuen Jahres erscheint eine neue Ausgabe der Streitkultur – diesmal widmen wir uns der „Partizipation“. Unterschiedliche Zugänge zum Thema haben wir aufgenommen: Dementsprechend kommt der lokale, kommunalpolitische Blick auf Bürgerbeteiligung ebenso zum Tragen wie der ‚große‘ europapolitische. Und wir fragen: Ist partizipative Demokratie in unserem digitalen Zeitalter leichter oder schwerer zu gewährleisten? Für was steht ein Verein wie „Mehr Demokratie“, der seine Motivation und Ziele vorstellt? Wie nehmen Kommunalpolitikerinnen und -politiker ihre Beteiligungsmöglichkeiten in Partei und Gesellschaft wahr? All dies Fragen, mit denen sich auch der Bundestagsabgeordnete Sebastian Hartmann, Vorsitzender der SPD Mittelrhein, in unserem Interview auseinandersetzt. Pointiertes zum aktuell grassierenden Rechtspopulismus sowie drei Fragen an Christina Kampmann, die für politische Bildung zuständige Ministerin in Nordrhein-Westfalen, runden das Heft ab.

Unter www.streitkultur-magazin.de können die Beiträge demnächst online nachgelesen werden. Wer möchte, kann das Heft auch direkt bei der Willi-Eichler-Akademie bestellen.

Impressum:

Herausgeber: Willi-Eichler-Akademie e. V.

Weitere Informationen: www.web-koeln.de

Verantwortlich: Martin Schilling (Geschäftsführer)

Redaktion: Dr. Sebastian Scharte, Kerstin Elsig, Katja Weierstall

Register: Amtsgericht Köln

Anschrift:

Willi-Eichler-Akademie e. V.

Rubensstr. 7-13, 50676 Köln

Tel.: +49 221 – 20407 42/43/44/16

Fax: +49 221 – 20407 92

E-Mail: sebastian.scharte@web-koeln.de

Hinweis: Für die veröffentlichten Links und Inhalte Dritter übernehmen wir keine Haftung.